



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung am 22. Mai 2013

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
werte Gäste,

Ich hatte mich ursprünglich im Zusammenhang mit der vorgesehenen Tagesordnung auf eine etwas längere Rede zum Haushalt der Stadt Saalfeld/Saale vorbereitet. Nun von mir nur einige kurze Ausführungen, warum die Vorlagen zum Haushalt zurückgezogen worden sind.

Vor der Stadtratssitzung haben wir mit den Fraktionsvorsitzenden zusammen gegessen. Es ergibt sich, nachdem wir vor 6 Wochen den Haushaltsplanentwurf ausgegeben und in der Zwischenzeit diverse Diskussionen in unterschiedlichen Gremien zu dem Haushaltsplanentwurf stattgefunden haben, ein uneinheitliches Bild. Einheitslich ist allenfalls der Ansatz, dass die überwiegende Zahl der Fraktionen noch Klärungsbedarf sieht. Dieser Klärungsbedarf betrifft zum Teil den Haushaltsplanentwurf 2013. Doch geht der Bedarf, weil der Etat strukturelle Veränderungen mit sich bringen könnte, teils darüber hinaus. Wir waren heute in vielem uneins. Dennoch waren wir uns in einem einig, dass es dem Stadtrat gut zu Gesicht steht, einen Planentwurf mit einer möglichst großen Mehrheit zu verabschieden. Dieses Ziel wäre heute mit Sicherheit nicht erreicht worden – auch deswegen, weil eine ganze Reihe von Stadträten fehlt. Ich betone aber ausdrücklich, dass dies nicht der Grund ist. Vielmehr wurden weitere inhaltliche und strukturelle Klärungsbedarfe signalisiert.

Festgelegt haben wir gemeinsam, dass die beiden Vorlagen zum Haushalt heute nicht, aber die beiden Vorlagen, die haushaltsrelevant sind – Beteiligung der Sportler an den Betriebskosten in den Sporteinrichtungen der Stadt Saalfeld/Saale und Abschaltung Straßenbeleuchtung mit den Varianten a) ganz abschalten, b) gar nicht abschalten, c) abschalten mit dial4light – behandelt werden. Diese beiden Beschlussvorlagen, egal, wie die Entscheidungen ausfallen, sind haushaltsrelevant, da die entsprechenden Zahlen unter Umständen in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden müssen.

Des Weiteren werden die Fraktionen zuarbeiten, wo sie den größten Klärungsbedarf sehen. Die Stadtverwaltung wird diese Vorschläge dann insbesondere nach zeitlicher Machbarkeit sortieren, da nach der heutigen Diskussion die Erkenntnis bleibt, dass es Vorstellungen, Vorschläge oder Forderungen an die Verwaltung gibt, die 2013 gar nicht mehr wirksam werden könnten. Im Juni-Hauptausschuss werden wir über diese Fragen sprechen und uns verständigen, wie im Rahmen von evtl. Klausurterminen diese behandelt werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt gehe ich davon aus, dass wir im Juni den Haushalt verabschieden können.

Sie mögen daraus ersehen, dass es hier nicht um Peanuts geht und um Probleme, die vergleichsweise gering sind. Vielmehr stehen wir vor Diskussionen, die in den nächsten Jahren noch mehr Raum greifen und erhebliche Änderungen im Zusammenleben der Saalfelderinnen und Saalfelder mit sich bringen werden. Wir stehen gemeinsam vor der Herausforderung, die Veränderungen so zu gestalten, dass sie letztendlich a) tragbar und b) – das ist vorrangig – im Stadtrat diskutierbar sowie mehrheitsfähig sind.

Nun einige Informationen zum investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

Marktplatz: Der Fahrbahnunterbau ist in allen Teilbereichen der Fahrbahn eingebaut. Die Straße vor dem Rathaus bis zur Oberen Straße ist gepflastert. Die weitere Pflasterverlegung folgt aus Richtung Obere Straße in Richtung Fußgängerzone. Gleichzeitig wird der Gehweg im Bereich Markt 6 in Richtung „Thalia“-Buchhandlung gepflastert. Bis Anfang Juni 2013 wird an der Vorbereitung der neuen Baumstandorte im Markttinnenbereich und nachfolgend an der Wiederherstellung der Oberflächenbefestigung gearbeitet. Die Baustelle liegt aktuell vor den Terminen des vertraglichen Bauzeitenplanes. Ich äußere an dieser Stelle den Wunsch, dass dies auch so bleiben möge.

Weststraße: Der Einbau der Asphalttrag- und Binderschicht ist im Bereich des Kreisverkehrs Rainweg bis Eckardsanger erledigt. Es erfolgen die Herstellung des kombinierten Rad-/Gehweges sowie der Aufbau der neuen Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Gleichzeitig laufen die Asphaltarbeiten zwischen Wittmannsgereuther Straße und Friedhofstraße. Die Stahlbetonbohrpfähle als Gründung für die Fledermausüberflughilfe sind eingebracht und die Vorfertigung der Stahlbauteile für den Fledermausschutzzaun läuft. Die Begrünung und Ersatzpflanzungen sind öffentlich ausgeschrieben. Die Baumaßnahme liegt im Rahmen des vertraglichen Bauzeitenplanes.

Aue am Berg, Dorferneuerung 2. Bauabschnitt: Die Baustelle ist fertiggestellt. Die Abnahme fand am 22.05.2013 statt. Die offizielle Freigabe ist am 30.05.2013.

Langenschader Straße: Derzeit werden im 2. Bauabschnitt die Gehwege und Nebenanlagen realisiert. Im 3. Bauabschnitt finden Kanalbauarbeiten des ZWA statt. Im 5.2. Bauabschnitt erfolgt am 23. und 24.05.2013 der Einbau der Trag- und Deckschichten.

Kulmstraße 2. Bauabschnitt: Zurzeit erfolgt im 1. Teilabschnitt des 1. Bauabschnitts der Einbau der Frostschutz-Schicht und das Setzen der Borde.

Beulwitzer Straße 1. Bauabschnitt: Am 17.05.2013 erfolgte die Verkehrsfreigabe des 1. Bauabschnitts. Als Restleistungen sind noch Markierungsarbeiten durchzuführen.

Beulwitzer Straße, 2. Bauabschnitt: Der 1. Abschnitt zwischen „Am Cröstenener Weg“ und Kreisverkehr Weststraße ist fertiggestellt und wurde bereits am 08.05.2013 für den Verkehr freigegeben. Im nächsten Abschnitt zwischen Kreisverkehr Weststraße und Prinz-Louis-Ferdinand-Straße wurde der vorhandene Straßenoberbau aufgebrochen. Es werden Leitungen und Hausanschlüsse der Stadtwerke hergestellt.

Stauffenbergstraße: In der 22. KW 2013 beginnt der Asphalteinbau. Mit der Wohnungsgenossenschaft erfolgten Abstimmungen zur Heckenpflanzung.

Instandsetzungsarbeiten des Bauhofes: Vorbereitet werden Straßeninstandsetzungen in der Köditzgasse und Barfüßergasse sowie zur Sanierung Brücke Bahnhofstraße, zur Instandsetzung der Wielandstraße und zum Wegebau „Saure Wiesen“.

Abbruch Schlachthof: Die Tiefenenttrümmerung ist bis auf ein Kellermauerwerk abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Geländeregulierung parallel zur Bau-schuttentsorgung.

Grundschule Reinhardtstraße, Abbruch altes Schulgebäude: Die Arbeiten werden in der nächsten Woche wieder aufgenommen. Die Firma Erd- und Tiefbau Ebersbach verlegt die Entwässerungsleitungen für Turnhalle und Freisportanlage, die Firma Dohrmann setzt die restlichen Winkelstützelemente und die integrierte Garage.

Grundschule Reinhardtstraße, Freisportanlage: Die Unterlagen für den Fördermittelantrag wurden zusammengestellt. Die Beantragung erfolgte beim



Land und beim Landkreis. Mit Schreiben vom 11.03.2013 erhielten wir eine Ablehnung der Landesfördermittel. Im März 2013 wurde ein Schreiben an das Thüringer Landesverwaltungsamt wegen der möglichen Alternativfinanzierung über Städtebaufördermittel gesendet. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Abbruch Klostergasse 16: Die Abbrucharbeiten wurden am 14.05.2013 durch die Firma Betting AG begonnen. Im Vorfeld führte ein Bausachverständiger eine Beweissicherung für die beiden benachbarten Gebäude durch.

Matthias Graul
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale fasste im öffentlichen Teil der Sitzung am 24. April 2013 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 105/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale stellt gemäß § 80 (3) ThürKO die Jahresrechnung 2011 fest.

Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	37.492.637,46 €
Solleinnahmen Vermögenshaushalt	10.600.629,36 €
Solleinnahmen gesamt	48.093.266,82 €

+ neue Haushaltseinnahmerest Vermögenshaushalt	5.138.560,00 €
./. Abgang alte Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	1.807.475,48 €
./. Abgang alte Kasseneinnahmereste	+112.670,70 €
Summe bereinigte Solleinnahmen	51.537.022,04 €

Sollausgaben Verwaltungshaushalt	37.609.787,01 €
Sollausgaben Vermögenshaushalt	9.841.620,64 €
Sollausgaben gesamt	47.451.407,65 €

+ neue Haushaltsausgabereiste Vermögenshaushalt	4.840.800,00 €
./. Abgang alte Haushaltsausgabereiste Vermögenshaushalt	755.271,32 €
./. Abgang alte Kassenausgabereiste	+85,71 €
Summe bereinigte Sollausgaben	51.537.022,04 €

Fehlbetrag / Überschuss **0,00 €**

Die Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes beinhalten eine Zuführung zum Vermögenshaushalt (§ 22 ThürGemHV) in Höhe von 3.476.786,43 € und von 603.900,00 € (Sonderrücklage Altersteilzeit).

In den Solleinnahmen des Vermögenshaushaltes ist eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 702.392,72 € enthalten sowie die Zuführung der Sonderrücklage zur Altersteilzeit in Höhe von 603.900,00 € enthalten.

Dem Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale, Herrn Matthias Graul, wird gemäß § 80 ThürKO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 erteilt.

Beschluss-Nr.: 69/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Beauftragung der MSC Schwarzer Albus GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - aus Erfurt mit der Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale“ für das Wirtschaftsjahr 2012.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, folgende Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die am 1. Januar 2014 beginnende Amtszeit aufzunehmen:

1. Rätze, Margit: Auf den Rödern 36 - **Beschluss-Nr.: 77/2013**
2. Wackes, Gerd: Auf den Rödern 36 - **Beschluss-Nr.: 78/2013**
3. Leithiger, Uwe: Webergasse 13 - **Beschluss-Nr.: 79/2013**

4. Wendel, Jürgen: Am Tauschwitz Bach 35 - **Beschluss-Nr.: 80/2013**
5. Wilhelm, Beatrice: Webergasse 13 - **Beschluss-Nr.: 81/2013**
6. Mielke, Christopher: Alte Gehegst. 16 - **Beschluss-Nr.: 82/2013**
7. Bock, Hanjörg: Friedensstr. 12 - **Beschluss-Nr.: 83/2013**
8. Weibel, Andrea: Roter Hügel 20 - **Beschluss-Nr.: 84/2013**
9. Heinecke, Rita: Pirmasenser Straße 3 b - **Beschluss-Nr.: 85/2013**
10. Siebroth, Günter: Lutherstraße 11 - **Beschluss-Nr.: 86/2013**
11. Linke, Bernd: Rainweg 8 a - **Beschluss-Nr.: 87/2013**
12. Streitz, Peter: Aueweg 10 - **Beschluss-Nr.: 88/2013**
13. Ruprecht, Renate: Hermann-Metzner-Straße 1 - **Beschluss-Nr.: 89/2013**
14. Modes, Martin: Pfortenstraße 3 - **Beschluss-Nr.: 90/2013**
15. Moecke, Andreas: Kelzstraße 10 - **Beschluss-Nr.: 91/2013**
16. Holetschek, Erika: Am Lerchenbühl 3 - **Beschluss-Nr.: 92/2013**
17. Pelz, Herbert: Bertolt-Brecht-Straße 10 - **Beschluss-Nr.: 93/2013**
18. Richter, Werner: Gorndorfer Straße 40 a - **Beschluss-Nr.: 94/2013**
19. Becher, Peter: Kircherstraße 33 - **Beschluss-Nr.: 95/2013**
20. Schrödel, Gabriele: Sagittariusstraße 9 - **Beschluss-Nr.: 96/2013**
21. Richter, Angelika: Walter-Schönheit-Straße 44 - **Beschluss-Nr.: 97/2013**

Beschluss-Nr.: 54/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt eine anteilige Beteiligung der Saalfelder Sportvereine an den Betriebskosten der gedeckten und ungedeckten Sportstätten der Stadt Saalfeld/Saale und der Dreifelderhalle „Grüne Mitte“ in Höhe von 1,50 € / Mitglied / Monat, wobei Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs davon ausgenommen werden, entsprechend der jährlichen Mitgliederbestandserhebung zum 31.01. des Jahres zum 01.06.2013.

Beschluss-Nr.: 53/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt unter Aufhebung des Beschlusses Nr. 143/2012 die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Saalfeld/ Saale und die Aufhebung der Friedhofssatzung Beschluss Nr. 66/2005 vom 30. März 2005.

Beschluss-Nr.: 59/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt unter Aufhebung des Beschlusses-Nr. 145/2012 die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Saalfeld/Saale und die Aufhebung der Friedhofsgebührensatzung, Beschluss Nr. 81/2005, in Kraft getreten am 27. Mai. 2005, der 1. Änderungssatzung vom 11. August 2008, der 2. Änderungssatzung vom 24. September 2010 und der 3. Änderungssatzung vom 02. November 2011.

Beschluss-Nr.: 104/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten der Privatisierung, Teilprivatisierung bzw. Beteiligung bei der Betreuung des Krematoriums und der Trauerhalle mittels eines Interessenbekundungsverfahrens zu untersuchen.

Beschluss-Nr.: 71/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Abschaltung der Straßenbeleuchtung entsprechend des beigefügten Planes, aber ohne das System dial4light („Licht per Anruf“).

Beschluss-Nr.: 72/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des Straßennamens „Sandgrubenweg“.

Beschluss-Nr.: 73/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, nach § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 die Hermann-Meyer-Straße (Flurstück 4700/121, Teilfläche Flurstück 4700/115), eine Teilfläche der Straße „Über den Dorfwiesen“ (Teilfläche Flurstück 4700/115) und eine Teilfläche eines Rad- Gehweges an der Hermann-Meyer-Straße (Flurstücke 4700/116 und 4700/120) als öffentliche Gemeindeflächen zu widmen.

Beschluss-Nr.: 76/2013

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt nach § 7 Abs. 2 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 die Zustimmung der geplanten Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße Nr. 148, im Zuge der Straße „An der Heide“, zur Gemeindefläche und die geplante Aufstufung einer Teilfläche der Pestalozzistraße und einer Teilfläche der Remschützer Straße zur Kreisstraße Nr. 148.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 15. Mai 2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Alte Gehegstraße, Fl.-Nr. 6093/10“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/049/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Sanierung Wohnhaus, Friedensstraße, Fl.-Nr. 996/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/051/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses, Am Dudelteich, Fl.-Nr. 151/10“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/052/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Errichtung von 2 Einfamilienhäusern, Beulwitzer Straße, Fl.-Nr. 4857/4“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/053/2013 - Versagung

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung der gemeindlichen Einvernehmen zum beantragten Vorhaben „Nutzungsänderung Laden in Imbiss, Obere Straße, Fl.-Nr. 81/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/054/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Erweiterung als Anbau an vorhandenen Zweifamilienwohnhaus, Dorfstraße, Fl.-Nr. 35/12“ in Saalfeld/OT Crösten.

Beschluss-Nr.: B/055/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Ausnahme und Befreiung: Wohnhausneubau, Mozartstraße, Fl.-Nr. 3738/28“ in Saalfeld für die Einordnung der Zufahrt von der östlichen Straße und somit zur Befreiung aus den Festsetzungen zur höhenmäßigen Einordnung.

Beschluss-Nr.: B/058/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Ausnahme und Befreiung: Wohnhausneubau, Mozartstraße, Fl.-Nr. 3738/28“ in Saalfeld für die Überschreitung der Baugrenze und aus den Festsetzungen zur Dachneigung.

Beschluss-Nr.: B/065/2013 - Versagung

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Anbau an Wohnhaus, Am Watzembach, Fl.-Nr. 4445/12 und 4445/18“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/059/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Anbau an vorhandenes Wohnhaus, Pirmasenser Straße, Fl.-Nr. 3722/5“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/060/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Errichtung Balkonanlage und Dachgaube, Knochstraße, Fl.-Nr. 3007/72“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/061/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses, Langenschader Str., Fl.-Nr. 1738/10“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/062/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen

Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau einer Wohnanlage, Schenkendorfsstraße, Fl.-Nr. 3861/12“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/056/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Promenadenweg, Fl.-Nr. 1005/16 und 1005/18“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/063/2013

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 173 BauGB zum beantragten Vorhaben „Tektur/Genehmigung eines Neubaus von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Promenadenweg, Fl.-Nr. 1005/16 und 1005/18“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/064/2013 - Versagung

Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung von nicht öffentlichen Beschlüssen (Stadtratssitzung 22. Mai 2013/Beschluss-Nr. 108/2013)

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung der nachfolgend aufgeführten Beschlüsse:

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Überlassungsvertrag hinsichtlich der Flurstücke-Nr. 696/2, 702/1, 703/1, 720/3, 721/3, 722/1, 670/4, 693/3, 681/7, 681/8, 684/11 sowie Anteile an den Flurstücken-Nr. 678/4 und 678/5 (Beschluss-Nr. 146/2010) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Münsterberg vom 11.03.2013, URNr. 252/2013 (Beschluss-Nr. 50/2013), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kaufvertrag hinsichtlich des Flurstückes-Nr. 3867/31 (Beschluss-Nr. 80/2012) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 12.03.2013, URNr. 370/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), genehmigt.

Der Kaufvertrag wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes hinsichtlich Verkehrsflächen auf den Rädern abgeschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 16.04.2013, URNr. 568/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kaufvertrag hinsichtlich der Flurstücke-Nr. 5134/10, 5134/12 und 5134/16 (Beschluss-Nr. 252/2013) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 16.04.2013, URNr. 569/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kaufvertrag hinsichtlich des Flurstückes-Nr. 5133/37 (Beschluss-Nr. 229/2013) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 16.04.2013, URNr. 570/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kaufvertrag hinsichtlich des Flurstückes-Nr. 78/7 (Beschluss-Nr. 230/2007) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 23.04.2013, URNr. 610/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kaufvertrag hinsichtlich des Flurstückes-Nr. 3018/39 (Beschluss-Nr. 193/2012) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 26.04.2013, URNr. 629/2013 (Beschluss-Nr. 107/2013), genehmigt.



Allgemeinverfügung über die Widmung von Straßen im Stadtgebiet Saalfeld/Saale

Gemäß § 6 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 3 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) geändert durch Gesetze vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265), vom 6. Januar 2003 (GVBl. S. 19), vom 23. September 2003 (GVBl. S. 433), vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und des Stadtratsbeschlusses Nr. **073/2013** vom 22. Mai 2013 werden folgende Verkehrsflächen öffentlich gewidmet:

1. a.) Hermann-Meyer-Straße (Flurstück 4700/121, Teilfläche Flurstück 4700/115)
b.) eine Teilfläche der Straße „Über den Dorfwiesen“ (Teilfläche Flurstück 4700/115)
c.) eine Teilfläche eines Rad- Gehweges an der Hermann-Meyer-Straße (Flurstücke 4700/116 und 4700/120)
2. Die unter Punkt 1. genannten Verkehrsflächen werden nach § 3 ThürStrG als **öffentliche Gemeindestraßen** eingestuft.

Widmungsbeschränkungen:

Für die unter Punkt 1 genannten Verkehrsflächen gelten folgende Widmungsbeschränkungen:

- a) keine
 - b) keine
 - c) nur für den Rad- und Fußgängerverkehr zulässig
3. Die Widmungen werden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt, Teil Stadt Saalfeld/Saale, wirksam.
 4. Der Widmungsbeschluss, seine Begründung und Anlagen können während der Dienstzeiten am

Montag	von 09:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Tiefbauamt, Markt 6, Zimmer 1.03 bei Frau Tänzler eingesehen werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift während der o. g. Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Tiefbauamt, Widerspruch erhoben werden.

Saalfeld/Saale, 24. Mai 2013

Matthias Graul
Bürgermeister

Bekanntmachung zur Auslegung der Schöffenvorschlagsliste

Die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer Schöfin/eines Schöffen berufen werden können, liegt in der Zeit vom **24. Juni 2013 bis 29. Juni 2013** in der

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Bürgerservice
Markt 6, 07318 Saalfeld/Saale

während der regelmäßigen Öffnungszeiten des Bürgerservices

Montag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, bei der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Hauptamt, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale (Postanschrift) schriftlich oder zu Protokoll bei o. g. Stelle mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 VVG nicht aufgenommen werden sollten.

Reinhard Blech
Hauptamtsleiter

Grabmalüberprüfung 2013

Begonnen wird mit der Prüfung der Grabmale in diesem Jahr voraussichtlich in der **27. Kalenderwoche**. Grabinhaber, die am Prüfungsvorgang ihres Grabsteins teilnehmen möchten, vereinbaren bitte **bis zum 21.06.2013** telefonisch einen Termin (03671/516085).

Die Standfestigkeitsprüfung erfolgt gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft per Hand sowie sach- und fachgerecht durch städtische Mitarbeiter. Interessierte Bürger können sich über die Art des ordnungsgemäßen Prüfungsvorganges sowie über technische Details in der Friedhofsverwaltung informieren.

Die Standfestigkeit eines Grabmales ist gegeben, wenn der Grabstein dem Prüfdruck standhält und keine sichtbare Bewegung des Steins, Sockels oder Fundamentes zu erkennen ist. Werden bei der Prüfung sicherheitsgefährdende Mängel festgestellt erfolgt die Kennzeichnung dieses Grabmals mit dem Aufkleber „Vorsicht Unfallgefahr“. Bei Gefahr im Verzug werden die Grabsteine zur sofortigen Gefahrenabwendung umgelegt. In solchen Fällen werden die Grabnutzer schriftlich informiert.

Wir weisen in diesen Zusammenhang erneut darauf hin, dass durch die Friedhofsverwaltung nur die Mängel angezeigt werden. Für die Mängelbeseitigung ist allein der Grabnutzungsberechtigte verantwortlich. Ebenso haftet er für Sach- oder Personenschäden, die durch Grabmale mit mangelnder Standsicherheit verursacht werden.

Bärbel Rosenbusch
Leiterin Friedhofsverwaltung

Hinweis auf Interessenbekundungs- verfahren zum zukünftigen Weiterbetrieb des Krematoriums in Saalfeld/Saale

Die Stadt Saalfeld/Saale betreibt derzeit ein Krematorium als öffentliche Einrichtung. Aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen werden in einem Interessenbekundungsverfahren Interessenten mit ausreichender Fachkenntnis und nach-



gewiesener Betriebserfahrung zur Übernahme und dauerhaften Weiterführung des Krematoriums und der Trauerhalle gesucht. Die beiden Gebäude befinden sich auf dem städtischen Hauptfriedhof.

Das Interessenbekundungsverfahren wird europaweit ausgeschrieben. Hierzu stellt die EU als Teil des Europäischen Amtsblattes die Ausschreibungsdatenbank TED (tenders electronic daily) im Internet zur Verfügung. Interessenten können den Ausschreibungstext auf der Homepage der Stadt Saalfeld/Saale unter:

http://www.saalfeld.de/www/saalfeld/bauen_wohnen/ausschreibungen

einsehen. Ebenso wird dort der direkte Link zur Ausschreibung im elektronischen Amtsblatt der EU veröffentlicht.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Dezernat Stadtentwicklung

Öffnungs-/Schließzeiten der Horte während der Sommerferien 2013

Grundschule „C. Aquila“ und Gorndorf

Schließzeiten: 15.07.2013 - 23.08.2013

Während der Schließzeiten ist eine Betreuung in der Grundschule „Marco Polo“ möglich.

Grundschule „Marco Polo“

Öffnungszeiten: 15.07.2013 - 23.08.2013, täglich jeweils 6 - 17 Uhr

Schließzeiten: keine

Kinderreisepass

Der Kinderreisepass ist in Deutschland ein Dokument, das an deutsche Staatsangehörige bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden kann. Der für die gesamte EU gültige Pass wird ausnahmslos mit einem Passbild des Inhabers versehen, selbst bei Neugeborenen. Das Bild muss biometrisch sein. Der Pass ist 6 Jahre gültig, längstens bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Eine Verlängerung kann innerhalb des Gültigkeitszeitraumes beantragt werden. Die Gebühr für die Ausstellung beträgt 13,00 EUR, die Verlängerung 6,00 EUR. Das Kind und deren gesetzliche Vertreter müssen gemeinsam im Bürgerservice erscheinen. Die zuständige Stelle ist immer der Hauptwohnsitz des Antragstellers, in dem Fall des Kindes. Der Kinderreisepass wird tagfertig im Bürgerservice erstellt.

Frühere Eintragungen im Pass eines Elternteiles verloren mit dem 26.06.2012 ihre Gültigkeit!

Was tun nach Vollendung des 12. Lebensjahres bei grenzüberschreitenden Reisen? Die Pflicht der Beantragung eines Personalausweises besteht mit Vollendung des 16. Lebensjahres. Man kann mit Geburt einen Personalausweis oder einen elektronischen Reisepass beantragen. Beide Dokumente werden in der Bundesdruckerei produziert. Zwischen Antragstellung und Abholung beträgt die Wartezeit 4 Wochen.

Gebühren: Personalausweis 22,80 EUR/6 Jahre gültig (ab 24. Lebensjahr 28,80 EUR/10 Jahre gültig) und Reisepass 37,50 EUR/6 Jahre gültig (ab 24. Lebensjahr 59,00 EUR/10 Jahre gültig)

Ihr Bürgerservice berät Sie gern (03671/598-292 bis -298).

Angelika Zimmer
Leiterin Bürgerservice

Bekanntmachung

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der Städte Saalfeld/Saale, Rudolstadt und Bad Blankenburg, mit Erscheinungstag 12. Juni 2013, erfolgt die Veröffentlichung der

- **Beschlüsse der 72. öffentlichen Sitzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU)**
- **Haushaltssatzung des PZV-MHU für das Haushaltsjahr 2013**

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der Städte Saalfeld/Saale, Rudolstadt und Bad Blankenburg, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

Matthias Graul
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Aus für „Bei Anruf Licht“

Stadtrat beschließt Nachtabstaltung ohne dial4light

„Licht an oder Licht nicht an“ – frei nach den Worten aus Shakespeares Hamlet hatte der Saalfelder Stadtrat in seiner Sitzung am 22. Mai über das Schaltregime der Beleuchtung in Saalfelds Straßen zu entscheiden.

Seit zwei Jahren sucht die Stadtverwaltung intensiv nach Einsparmöglichkeiten – die nicht gegen geltende DIN-Normen oder Bestandsschutz verstoßen –, um die Kosten für die Straßenbeleuchtung zu senken, die aktuell mit 400.000 Euro pro Jahr beziffert werden können.

Seit Mitte 2012 wurde das System „dial4light - bei Anruf Licht“ getestet. Nach einer üblichen Eingewöhnungsphase hat sich die Anforderung pro Nacht auf niedrigem Niveau eingepegelt. Lediglich an 23 – 50 Minuten im Durchschnitt wurde pro Nacht bei 6,5 Ausschaltstunden das Licht angefordert. Die Forderungen aus der Testphase, wie u.a. eine für Zeitungsausträger akzeptable Schaltzeit, wurden in den Vorschlag der Verwaltung intergriert. Ziel der Stadtverwaltung war nach der erfolgreichen Testphase die flächendeckende Einführung des Systems „dial4light“ bis 2014. Kostenpunkt: 70.000 Euro. Einspareffekte sind mit knapp 80.000 Euro jährlich veranschlagt worden.

Überraschend für die Verwaltung lehnte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung nun die Einführung

des Systems „dial4light“ ab. Stattdessen werden die Laternen vieler Nebenstraßen schlicht ganz ausgeschaltet – ohne die Möglichkeit „Bei Anruf Licht“. In einigen Straßen wird es von Mitternacht bis 4 Uhr früh dunkel, in den meisten Straßen allerdings bereits zwischen 22:30 Uhr und 5 Uhr. „Imminent höhere Einsparungen im Strombezug erwarten wir nicht. Allerdings entfallen nun zusätzlich die Einführungskosten“, beschreibt Tiefbauamtsleiter Uwe Neumann die finanziellen Auswirkungen des Beschlusses.

Bürgermeister Matthias Graul warb in der Stadtratssitzung für das System „dial4light“: „Insbesondere die Bürgerstammische haben uns verdeutlicht, dass dial4light versucht, allen Wünschen gerecht zu werden. Wenn abgeschaltet werden sollte, dann mit der Möglichkeit mittels Anruf das Licht wieder anschalten zu können.“

Nach der Stadtratsentscheidung werden nun die 110 Schaltschränke sukzessive so umgerüstet, dass Haupt- und Nebenstraßen getrennt geschaltet werden können. Kosten und Zeitrahmen hierfür werden derzeit durch das Tiefbauamt abgesteckt. Erste Resultate der Umsetzung sind für Mitte Juli geplant. „Saalfelderinnen und Saalfelder werden allerdings rechtzeitig über den Start der Abschaltungen informiert“, versichert Graul.



Begrüßungsschild sucht...

Werbung auf städtischen Begrüßungsschildern

Sie sind Firmeninhaber und wollen auf Ihre Firma aufmerksam machen? Sie suchen nicht alltägliche Werbemöglichkeiten? Dann haben wir genau das Richtige für Sie. Mit Ihrer Werbung auf unseren Begrüßungsschildern sind bereits an Saalfelds Ortseingängen alle Augen auf Ihre Firma oder Institution gerichtet.

Unsere Werbeschilder bestehen

aus 3 mm Alu-Verbundplatten und sind somit ideal für den Einsatz im Außenbereich. Bereits ab 60 Euro pro Monat ist es möglich, auf einem 2,50 m x 1,25 m großen Schild Ihre Firma zu bewerben. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing (Mandy Erfurt, 03671/598207, info@stadt-saalfeld.de).



Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Arnsgereuth, Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlisdorf zu ihrem Ehrentag:

01. Juli	Herr Wilhelm Bilitza, Aue am Berg	zum 89.
03. Juli	Frau Gisela Böttner, Wöhlisdorf	zum 71.
05. Juli	Herr Roland Beuthe, Beulwitz	zum 65.
13. Juli	Frau Emmy Steiner, Beulwitz	zum 79.
13. Juli	Herr Dr. Dietmar Fötzsch, Beulwitz	zum 76.
15. Juli	Frau Heidemarie Blank, Crösten	zum 69.
16. Juli	Herr Ludwig Demmler, Arnsgereuth	zum 72.
20. Juli	Frau Lisbeth Weise, Arnsgereuth	zum 91.
24. Juli	Frau Gisela Schierhorn, Beulwitz	zum 74.
25. Juli	Frau Elfriede Müller-Ziermann, Crösten	zum 66.
25. Juli	Herr Wolfgang Hable, Beulwitz	zum 66.
28. Juli	Frau Irene Heinemann, Beulwitz	zum 93.
28. Juli	Frau Christine Posselt, Beulwitz	zum 67.
28. Juli	Herr Martin Uting, Arnsgereuth	zum 74.
31. Juli	Herr Fritz Wohlfarth, Beulwitz	zum 75.

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister
Beulwitz

Herbert Danz
Ortsteilbürgermeister
Arnsgereuth

Montagsmarkt

01.07.2013, 9 bis 17 Uhr

Kirchplatz sowie Fußgängerzone



„Die Summe aller Elemente ist Eins ...“

Kunstprojekt und Sommerfest an der Scholl-Schule

Kunst macht es möglich – alle ziehen an einem Strang. Schüler, Lehrer und sogar das technische Personal der Saalfelder Regelschule „Geschwister Scholl“ sind sich einig: „Die Summe aller Elemente ist Eins.“ Ziel aller Beteiligten ist das Schaffen eines gemeinsamen Kunstwerkes, wobei jeder selbst Teil des Werkes ist. Dies passiert mit Hilfe der Stencil-Schablonenkunst, einer offenen und modernen Ausdrucksform junger Künstler.

Dabei wird von jedem einzelnen ein Portraitfoto angefertigt, welches digital verändert wird. Die damit entstehenden Vorlagen dienen als Schablonen und werden mit Farbe auf kleine Leinwandrahmen gesprüht.

Es entsteht ein Selbstbildnis, ein persönliches Kunstwerk, was wiederum am Ende zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt wird. Hand in Hand arbeiten Fächer wie Medienkunde und Technik oder Werken, Kunst und Ethik zusammen. Gemeinsam werden neue Wege beschritten getreu dem Motto: „Die Summe aller Elemente ist Eins.“ Unterstützt wird die Regelschule durch die Künstler Simone Barthel,

Adrian Woldt und Stefan Brasel.

Am 28.06.2013, 15 - 19 Uhr feiern die Regelschule „Geschwister Scholl“ und der 1. SSV Saalfeld 92 e. V. ihr traditionelles Sommerfest. Sportliche und nicht-sportliche Attraktionen, kulinarische Versorgung und musikalische Umrahmung werden auf dem Schulgelände einen unvergesslichen Tag beschieren.

Besonderes Highlight ist jedoch die feierliche Präsentation des Endergebnisses „Die Summe aller Elemente ist Eins“, einem Gesamtkunstwerk, einer Art Manifestation des Ist-Zustandes der Scholl-Schule.

Das Projekt wird gefördert durch das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“, einem Programm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch den Freistaat Thüringen und in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kooperationspartner in Thüringen ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



5. Saalfelder Kinderfest

Spiel, Spaß und Sport am 20. Mai
bei Saalfelds Feuerwehr

Zum 5. Mal lud der Feuerwehrverein Saalfeld am Pfingstmontag zum traditionellen Kinderfest auf den Feuerwehr-Stützpunkt in der Beulwitzer Straße ein. Es gab wieder viel zu entdecken und bestaunen. So konnten die Kleinsten verschiedene Hüpfburgen ausprobieren, Ponyreiten oder dem Märchenerzähler lauschen. Größere Kinder stellten ihre Geschicklichkeit bei Wasserkugeltreten oder Quadfahren unter Beweis.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Bratwurst, Bier oder Limonade und vor allem guter Laune genossen viele Besucher das dargebotene Rahmenprogramm. Den ganzen Tag über gab es abwechslungsreiche Bühnenshows – angefangen von einer Akkordeongruppe über sportliche Darbietungen der Aerobicmädel des 1. SSV, den Karate-Kids und Kickboxen bis hin zu einer Zaubershow.

„Auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht ganz so mitgespielt hat, sind wir mit den Besucherzahlen zufrieden“ teilte Sven Balke, Mitglied im Feuerwehrverein und Hauptorganisator mit. „Besonders beliebt war unsere große Zaubershow. Doch auch der Kletterturm weckte großes Interesse.“

„Ich freue mich über das engagierte Wirken der Mitglieder des Feuerwehrvereins. Das aktive Gestalten der Freizeit von Kindern und Jugendlichen ist ein vorbildlicher Garant für unser lebens- und liebenswertes Saalfeld. Das Kinderfest der Feuerwehr ist mittlerweile – und das nicht nur für die kleinsten Saalfelderinnen und Saalfelder – eine feste Größe im städtischen Veranstaltungskalender. Es ist toll, mit wie viel Engagement der Feuerwehrverein dieses Fest jedes Jahr organisiert“, schreibt Bürgermeister Matthias Graul.



Veranstaltung der Bibliothek

Vorhang zu!

02.07.2013, 16 Uhr, **Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre**, Kinderbibliothek, Markt 7

150 Jahre Saalfelder Feuerwehr

Tag der offenen Tür

22.06.2013

Saalfeld Mitte, Beulwitzer Straße 7

Neben der Besichtigung von Feuerwehrtechnik und Vorführungen der Jugendfeuerwehr werden die Mitglieder der Historikergruppe durch ihre Ausstellung führen.



Ausstellungseröffnung Horst Sakulowski: „Saalfelder Blätter“

06.07.2013, 11 Uhr, Stadtmuseum

„Er hat in Saalfeld seine Wurzeln. Hier verbrachte er zwischen 1943 und 1962 Kindheit und Jugend. Da ist vollständige Abnabelung dann kaum noch möglich, obzwar er inzwischen längst in der Weltkunst zu Hause ist. Aber vielleicht hat gerade diese Verbindung ein Abtauchen ins ‚Ismen-Getöse‘ verhindert. Als erste ihn prägende Künstler-Lehrer nennt er Karl Jüttner, Gerda Körting und Herbert Strecha“, beschreibt Galeristin Dr. Maren Kratschmer-Kroneck den Künstler Horst Sakulowski zur Eröffnung einer Sonderausstellung anlässlich seines 70. Geburtstages.

Seine Werke sind empfindsam, teilweise schmerzlich und präzise, das Woher und Wohin stets eingeschlossen. Sakulowski hat sich heute auf grafische Lineatur und auf graphite Graustufungen spezialisiert und sie zu seiner gestalterischen Herausforderung gemacht. Auf diese Art kann er sich in vergangene Welten hineinversetzen und sich künstle-

risch ausleben. Ständig ist er auf der Suche nach Genauigkeit bei der Umsetzung seiner Gedanken. Sobald er der Meinung ist, diese gefunden zu haben, lässt er seine Gedanken ruhen.

Das mittelalterliche Saalfeld mit seinen vielen historischen Relikten hat an seinen künstlerischen Bekundungen gewiss ebenso mitgewirkt wie seine christlich-humanistische Jugend und die technische Präzision seines Uhrmacher-Vaters. Dass er daher immer wieder zu Hommagen auf seinen Heimatort gelangt, ist ihm wohl auch ein inneres Bedürfnis.

Die Stadt Saalfeld/Saale blickt mit Dankbarkeit und voller Hochachtung vor dem künstlerischen Wirken auf „ihr Kind“ und würdigt den leidenschaftlichen Maler, Grafiker, Plastiker, Objektkünstler und Filmemacher mit der Sonderausstellung Horst Sakulowski: „Saalfelder Blätter“.

Zu sehen vom 6. Juli bis 6. Oktober 2013 im Saalfelder Stadtmuseum.



Sportarten der Saalfelder Region im Test

Amtsblatt-Serie, Teil 4: Geocaching

Geo-Was? Caching? In einer Liste auf Wikipedia finde ich den Begriff „Geocaching“ unter der Kategorie Natursportart, als ich für die Testreihe außergewöhnliche Sportarten zusammensuche. Ich hab schon einmal davon gehört und finde einen geeigneten Ansprechpartner. Das kuriose bei dieser Geschichte ist, dass Geheimhaltung angesagt ist. Geocaching findet unauffällig statt. Aber was ist nun eigentlich dieses Geocaching?

Das Wort setzt sich aus „Geo“ für Geografie und „Caching“ zusammen (Cache bedeutet „geheimen Lager“). Beim Geocaching ist ein Cache meist ein fester, wasserdichter und verschließbarer Behälter, der ein kleines Logbuch enthält. Es kann eine kleine Filmdose oder auch eine kleine Frischhaltebox sein. Manchmal befinden sich auch Tauschgegenstände in diesen versteckten Cachebehältern. Eventuellen Zufallsfindern fällt dazu noch eine „Gebrauchsanweisung“ in die Hände, der eine kurze Erklärung beinhaltet, damit die Dosen nicht für Müll oder als Bedrohung angesehen werden. Zum Thema Müll ist es noch wichtig zu erwähnen, dass aus Rücksicht auf die Natur die Caches nicht vergraben werden. Nichts in der Natur soll durch Geocaching beschädigt werden – das ist der Cachegemeinde besonders wichtig. Denn gerade die Natur gilt es zu entdecken und zu erkunden, Denkmäler sollen besucht werden und historisch bedeutende Orte können so kennengelernt werden.

Verschiedene Schwierigkeitsgrade heben den Anspruch an. Koordinaten zeigen, wo der Cache versteckt ist – und mitunter müssen diese berechnet werden anhand von Jahreszahlen oder anderen Hinweisen.

Als Anfänger folge ich in Begleitung eines erfahrenen Geocachers einer einfachen Spur, nämlich einem kleinen Rätsel. Natürlich halte ich mich hier an eine Grundregel und verrate nicht, wo genau ich mich dabei aufhalte. In der Natur der Region, das muss als Beschreibung reichen. Wandern ist angesagt und so erfülle ich auch den sportlichen Anspruch.

Eine Beschreibung des Caches finde ich im Internet auf der Seite, auf der sich die Cachegemeinde registriert und austauscht. Bilder von „Fundstücken“ werden dort hochgeladen und jeder verkündet stolz, welche Caches er gefunden hat. Dass er sie wirklich entdeckt hat, beweist der Eintrag im Logbuch in der Dose, in dem er sich verewigt hat.

Beim Suchen verhalten wir uns möglichst unauffällig, damit die „Muggels“ – so werden die Nichteingeweihten genannt – nichts davon mitbekommen. Die Heimlichkeit reizt mich dabei besonders. Nachdem der erste Cache gefunden ist und der Eintrag im Logbuch steht, möchte ich einen weiteren finden. Der Ehrgeiz ist geweckt. Etwa zwei Kilometer weiter, so verspricht mir der Geocacher, sei ein weiterer interessanter Cache, bei dem Cleverness gefragt ist. Physikalisches Wissen zahlt sich hierbei aus: wir befinden uns nahe der Saale. Ich muss nun wirklich etwas länger suchen und überlegen. Mit einem kleinen Tipp ist der Cache zwar nun schnell entdeckt, aber noch lange nicht gehoben. Ich probiere viele Möglichkeiten aus und dann habe ich eine Idee aus dem Physikunterricht. Siehe da, ich halte ihn in meinen Händen. Einer „steht schmiere“ währenddessen – darum gefällt mir das Geocachen in der Gruppe besser als allein. Grundsätzlich ist aber beides möglich.

Nachdem ich die beiden Caches entdeckt habe, mache ich mich wieder auf den Weg nach Hause und merke, dass ich doch einige Kilometer in der Natur gelaufen bin. Eine Sportart also, in der auch der Geist und Schulwissen trainiert werden. Ein großartiges, neues und lehrreiches Hobby für mich.

In der nächsten Ausgabe: Yoga

Dominique Lattich

Freie Journalistin

Foto: Dominique Lattich



Stadtgeschichte(n) erleben...

mit Führungen in der Villa Bergfried

In den Jahren 1922 bis 1924 errichtete der Unternehmer Dr. Ernst Hüther das Ensemble Villa Bergfried. Der „Freunde des Bergfriedes“ e. V. lädt interessierte Besucher zu Führungen ein. Besichtigt werden dabei u. a. die damaligen Räume wie Schlafzimmer, Bäder, große Halle, Herren-, Damen- und Spielzimmer, sowie Wintergarten und Loggia im Erdgeschoss. Zudem vermitteln die Führer einen informationsreichen Einblick in die Welt der Familie Hüther und die

Geschichte des Hauses. 2013 sind folgende Termine geplant:

9. Juli	16:15 Uhr
6. August	16:15 Uhr
3. September	16:15 Uhr
3. Oktober	16:15 Uhr

Eintritt: 5 Euro,
Dauer: ca. 2 Stunden.

Vorherige Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerkapazitäten notwendig (Yvonne Witrien, 03671/598271 oder Carla Wühn, 03671/598270, liegenschaften@stadt-saalfeld.de).

Natur macht Schule

Erlebnistag für Saalfelder Kindergärten und Schulen

Bereits zum achten Mal fand am 5. Juni das Projekt „Natur macht Schule“ im Gorndorfer Jugend- und Stadtteilzentrum statt.

Gorndorfer Kindergarten- und Schulkinder setzten sich an diesem Tag spielerisch und erlebnisreich mit dem Thema Natur auseinander und nahmen den Naturraum unter die Lupe. Sie stellten ihr Können an verschiedenen Stationen unter fachkundiger Anleitung des NABU e. V., des Forstamtes Leutenberg, des Naturparkes Oberes Schiefergebirge Leutenberg, des städtischen Tiefbauamtes – Bereich Grünflä-

chen, des DRK und des Saalfelder Imkervereins unter Beweis. Unterstützt wurden sie dabei von 13 Schülern der achten und neunten Klassen der Gorndorfer Schulen, die sich im Rahmen des Schülerfreiwilligentages beteiligten.

Projektleiterin Bianca Pfeiffer von der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein teilt mit: „Die Kinder sind immer mit Feuereifer dabei. Das war auch einer der Gründe, dieses Projekt ins Leben zu rufen. Wir hoffen, noch ganz viele Jahre diesen Tag ‚Natur macht Schule‘ zu gestalten.“



Tourist-Information belegt den 3. Platz

Test bestätigt hervorragende Servicequalität

5.064 Tourismusorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden bei einem anonymen Test des Beratungsunternehmens IRS Consult mit Sitz in München untersucht. Hierbei belegte die Tourist-Information Saalfeld den 3. Platz. Thüringen wurde zugleich als das Bundesland mit der besten Servicequalität ausgezeichnet.

Bei diesem Mystery Check wurde die Servicequalität in Bezug auf die Beantwortung von Gästeanfragen geprüft. Die Frage nach einer Übernachtungsempfehlung mit Datum der Reise, Kategorie-

Angabe und mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes ging per E-Mail an die Tourismusorte und -regionen. Bei der Beantwortung der Anfrage wurde besonders Wert auf folgende Kriterien gelegt: eine schnelle Reaktion innerhalb von 24 Stunden, die Abgabe eines konkreten Angebotes, ein persönliches Anschreiben, der Versand passender Prospekte, eine transparente Preisberechnung und eine einfache Buchungsmöglichkeit des Angebotes für den Kunden. Diese Kriterien werden von der Tourist-Information Saalfeld erfüllt.